

Analyse zum Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz M-V

Ermittlung der Anzahl der betroffenen Gemeinden durch Änderung des Radius

Kontrolle und finale Bearbeitung: Steffen Gäde, Mitglied BWE Vorstand MV

1. IST-Situation und Zielstellung der Analyse

Mit dem Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz (BüGembeteilG M-V) werden Vorhabenträger von Windenergieprojekten in Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet, einen Anteil von mindestens 20 % der Betreibergesellschaft des jeweiligen Windenergieprojektes den berechtigten natürlichen Personen und Gemeinden zum Kauf zu offerieren. Kaufberechtigt sind dabei natürliche Personen, deren Wohnung nicht weiter als 5 km vom Standort der betroffenen Windenergieanlage entfernt ist. Kaufberechtigt sind ferner Gemeinden, deren Gemeindegebiet nicht weiter als 5 km vom Standort der Windenergieanlage entfernt ist.

Durch die Festlegung des 5-km-Kriteriums fällt der Kreis der zu beteiligenden Gemeinden mitunter sehr groß aus (bis zu 15 kaufberechtigte Gemeinden je Projekt). Die Anteile an der Betreibergesellschaft bzw. der Ausgleichsabgabe sind folglich auf eine entsprechend große Anzahl Kaufberechtigte zu verteilen. Den unmittelbar betroffenen Gemeinden steht somit nur ein geringer Anteil zu.

Auf Grundlage dieses Fakts, wurden in einem ersten Schritt in der Vergangenheit bereits Untersuchungen angestellt, wie der Kreis der „Berechtigten“ im 5 km Radius, durch verschiedene Faktoren einzugrenzen wäre. Das wurde seitens des BWE verworfen, da die Berechnungen den insgesamt sehr komplexen Gesetzessachverhalt weiter verstärkt.

Insofern ist es Ziel der vorliegenden Untersuchung, die Auswirkungen der Verringerung des 5-km-Kriteriums auf 1 km (Forderung des BWE) auf die Anzahl der Kaufberechtigten Gemeinden zu untersuchen.

2. Vorgehen

Die Untersuchung erfolgt mithilfe von Geoinformationssystemen auf Basis von frei verfügbaren Geodaten. Genutzt wurde hierfür das Programm QGIS in der Version 2.8.3 Wien.

2.1 Datengrundlage

Die genutzten Daten, deren Quellen und Aktualität können Tabelle 1 entnommen werden.

Tabelle 1: Datengrundlage

Datensatz (SHAPE-Format)	Quelle	Aktualität	Erläuterung der genutzten Daten
Verwaltungsgebiete 1 : 250 000)	GeoBasis-DE (1)	2015-01-01	Gebietsabgrenzung der Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern
GIS-Daten des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte	Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte (2)	2011-06-15	Abgrenzung der Eignungsgebiete für Windenergieanlagen
Eignungsgebiete Windenergie	Regionaler Planungsverband Vorpommern (3)	2010-09-20	
Eignungsgebiete Windenergieanlagen	Planungsverband Region Rostock (4)	2011-08-22	
Eignungsgebiete Windenergieanlagen	Regionaler Planungsverband Westmecklenburg (5)	2011-08-31	

Ergänzend zur Datenquelle, gelten für die Analyse folgende Randbedingungen:

- Betrachtung aller Eignungsräume (WEG's) aus den RREP's 2011 aller Planungsregionen
- Standort (gem. Gesetz) ist in der vorliegenden Betrachtung der Eignungsraum (WEG)
- der 5 km bzw. 1 km Radius wurde als Puffer (Buffer) um die Eignungsraumgrenze der betreffenden (WEG's) gelegt
- alle hier tangierten Gemeinden wurden auf dieser Grundlage erfasst

2.2 Berechnungsschritte

Kaufberechtigt gemäß BüGembeteilG M-V sind Gemeinden im Umkreis von 5 km um den Standort der Windenergieanlage. Zur Ermittlung der Anzahl der betroffenen Gemeinden bei Anwendung des 1-km-Kriteriums werden zwei Varianten geprüft:

1. Ermittlung aller Gemeinden im Umkreis von 1.000 m um **den Mittelpunkt** des jeweiligen Eignungsgebietes (WEG's)
2. Ermittlung aller Gemeinden im Umkreis von 1.000 m um **die äußere Grenze** des jeweiligen Eignungsgebietes (WEG's)

Die Variante 1 bildet das Szenario einer Einzelanlage ab, welche im Mittelpunkt des Eignungsgebietes errichtet wird. Damit soll simuliert werden, wie sich modellhaft bei einem Einzelprojekt die Zahl der Begünstigten sich zum Maximalwert (Variante 2) verändert.

Variante 2 stellt ein Worst-Case-Szenario dar, bei welchem von einer Planung für das gesamte Eignungsgebiet ausgegangen wird.

Die tatsächliche Anzahl der betroffenen Gemeinden liegt – in Abhängigkeit der Anzahl der zu errichtenden Anlagen und des Parklayouts – im Bereich zwischen beiden Varianten.

Berechnungsschritte Variante 1 - Mittelpunkt

Nr.	Aktion	QGIS- Funktion
1.	Berechnung der Mittelpunkte der Eignungsgebiete für Windenergieanlagen	Polygonschwerpunkte
2.	Berechnung des Puffers von 1.000 m um die jeweiligen Mittelpunkte aus Schritt 1	Puffer (Pufferabstand = 1000)
3.	Überschneidung des Puffers aus Schritt 2 mit den Gemeinden Mecklenburg-Vorpommerns	Schneiden

Eine kartografische Darstellung des Berechnungsergebnisses dieser Variante ist als Anlage 1 beigefügt.

Berechnungsschritte Variante 2 – Grenze Eignungsgebiet

Nr.	Aktion	QGIS- Funktion
1.	Berechnung des Puffers von 1.000 m um alle Eignungsgebiete	Puffer (Pufferabstand = 1000)
2.	Überschneidung des Puffers aus Schritt 1 mit den Gemeinden Mecklenburg-Vorpommerns	Schneiden

Eine kartografische Darstellung des Berechnungsergebnisses dieser Variante ist als Anlage 2 beigefügt.

Die Berechnung der Auswirkungen für den 5 km Puffer erfolgte bereits im April 2016 (Ergebnisse liegen vor) und entspricht methodisch der vorstehend beschriebenen Variante 2.

3. Ergebnisse

Die Ergebnisse der Untersuchung im Detail können den beigefügten Exceltabellen entnommen werden (Anlagen 3 und 4). Die Darstellung erfolgt differenziert nach Planungsverbänden und zusammengefasst für ganz Mecklenburg-Vorpommern.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- wenn der Radius verringert wird (5 km → 1 km) sinkt die Zahl der begünstigten Gemeinden um ca. 70 %, d.h. von MV-weit ca. 9 Gemeinden auf ca. 2,5 Gemeinden
- diese Senkung resultiert v.a. auf der Tatsache das im 5 km Radius bis zu 15 Gemeinden zu beteiligen gewesen wären
- während im 5 km Radius in ca. 70 % der Eignungsräume 8 und mehr Gemeinden zu beteiligen sind, reduziert sich die Zahl der Begünstigten bei 1 km Radius auf 2 bis 3 Gemeinden, bei ca. 75 % der Eignungsräume
- die Ergebnisse (1 km Betrachtung) zwischen der Variante 1 (Mittelpunkt WEG) und der Betrachtung der durch ein Eignungsgebiet (WEG) tangierten Gemeinden liegt sehr nah beieinander.
- Die maximale Differenz der Anzahl der begünstigen Gemeinden zwischen dem durch die Grenze eines WEG's tangierten Gemeinden und der Variante 2 (1 km Puffer), ergibt sich in Westmecklenburg mit einer Gemeinde. Im Durchschnitt für ganz MV ergibt sich hier eine Differenz von ca. 0,7 Gemeinden.

4. Quellen

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| (1) | GeoBasis-DE. Geodaten der deutschen Landesvermessung. Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.
http://www.geodatenzentrum.de/geodaten/gdz_rahmen.gdz_div?gdz_spr=deu&gdz_akt_zeile=5&gdz_anz_zeile=0&gdz_user_id=0 | Abgerufen:
01.04.2016 |
| (2) | GIS-Daten zum Regionalen Raumentwicklungsprogramm Mecklenburgische Seenplatte. Amt für Raumordnung und Landesplanung Mecklenburgische Seenplatte.
http://www.region-seenplatte.de/aufstellung-und-fortschreibung-des-regionalen-raumentwicklungsprogramms#GIS | Abgerufen:
07.03.2013 |
| (3) | Festlegungen des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern im Shape-Format. Regionaler Planungsverband Vorpommern.
http://www.rpv-vorpommern.de/regionalplanung/rrep-vp-2010/gis-daten.html | Abgerufen:
17.03.2015 |
| (4) | Festlegungen im Bereich Infrastrukturentwicklung: Eignungsgebiete Windenergieanlagen. Planungsverband Rostock.
http://www.planungsverband-rostock.de/veroeffentlichungen/raumentwicklungsprogramm-2011/#c231 | Abgerufen:
07.03.2013 |
| (5) | Raumordnerische Festlegungen für die Regionale Freiraumstruktur: Eignungsgebiete Windenergieanlagen. Regionaler Planungsverband Westmecklenburg.
http://www.westmecklenburg-schwerin.de/de/downloads/regionales-raumentwicklungs-programm-westmecklenburg | Abgerufen:
07.03.2013 |

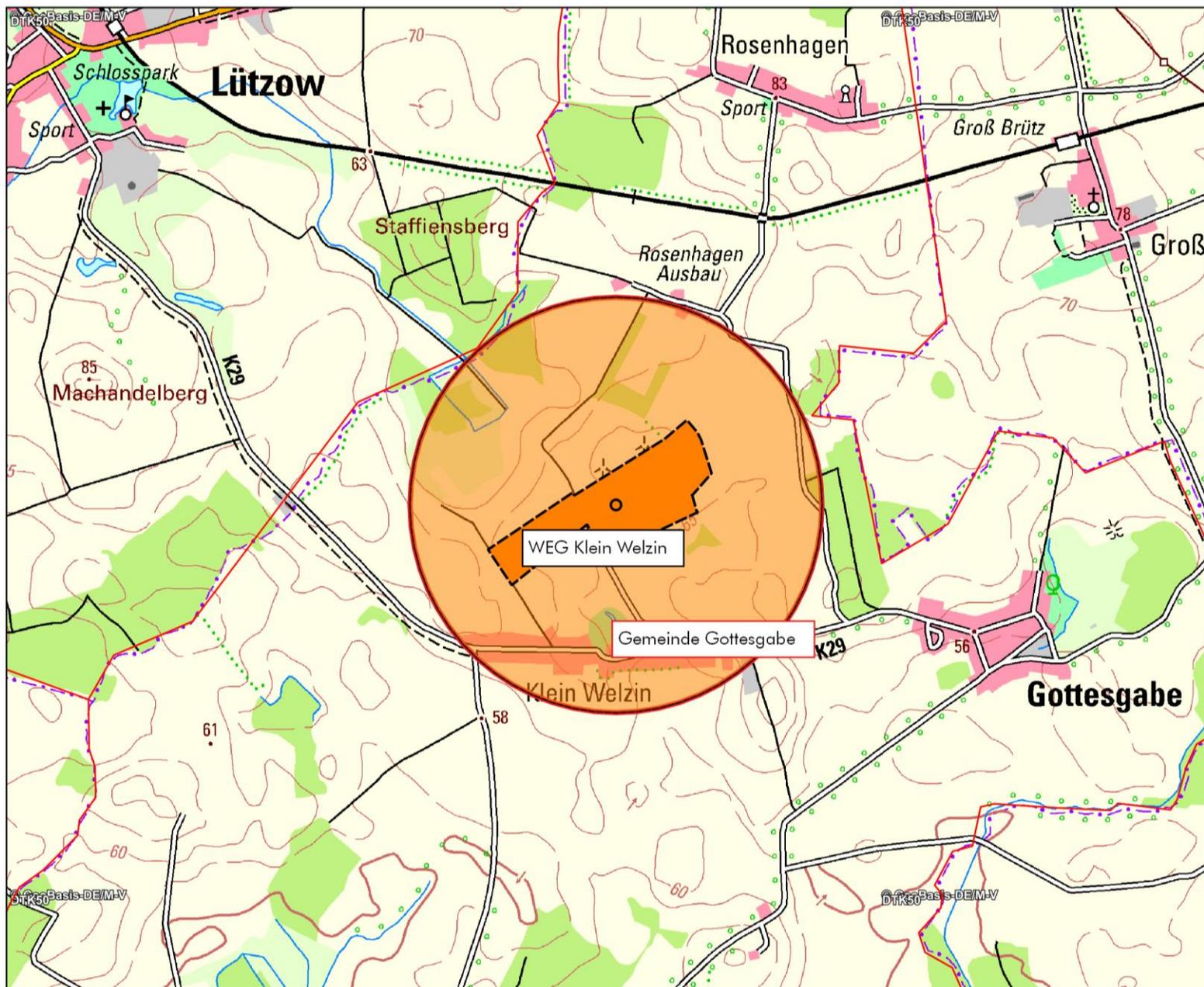
5. Anlagen

- **Anlage 1** – Karte: Beispiel für Variante 1 – 1.000 m Puffer um Mittelpunkt des WEG
- **Anlage 2** – Karte: Beispiel für Variante 2 – 1.000 m Puffer um WEG
- **Anlage 3** – Tabelle: Anzahl von betroffenen Gemeinden in Abhängigkeit von der Puffergröße (= Radius) um das jeweilige WEG - Übersicht nach Planungsverbänden
- **Anlage 4** – Tabelle: Anzahl von betroffenen Gemeinden in Abhängigkeit von der Puffergröße (= Radius) um das jeweilige WEG - Übersicht nach Planungsverbänden

Analyse zum BüGemBeteilG M-V

Ermittlung der Anzahl der betroffenen Gemeinden durch Änderung des Radius

Anlage 1



Legende

- Gemeinden M-V (01.01.2015)
- Eignungsgebiete Windenergie M-V gemäß der RREP 2010 und 2011
- Mittelpunkt des WEG
- Puffer um Mittelpunkt WEG 1.000 m
- Gemeinden im 1.000 m-Puffer

Anlage 1
 Variante 1 - 1.000 m Puffer um Mittelpunkt des WEG

Projekt: **BüGemBeteilG**
 Kaufberechtigte Gemeinden

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
 Landkreis: Nordwestmecklenburg
 Gemeinde: Gottesgabe
 Eignungsgebiet: Nr. 14 Klein Welzin

Maßstab: 1:25.000/ A3

Kartengrundlage: DTK25
 © GDI-MV 2017

Stand: 20.03.2016

Bearbeitung:

BWE
 Landesverband
 Mecklenburg-Vorpommern
 BWE Mecklenburg-Vorpommern

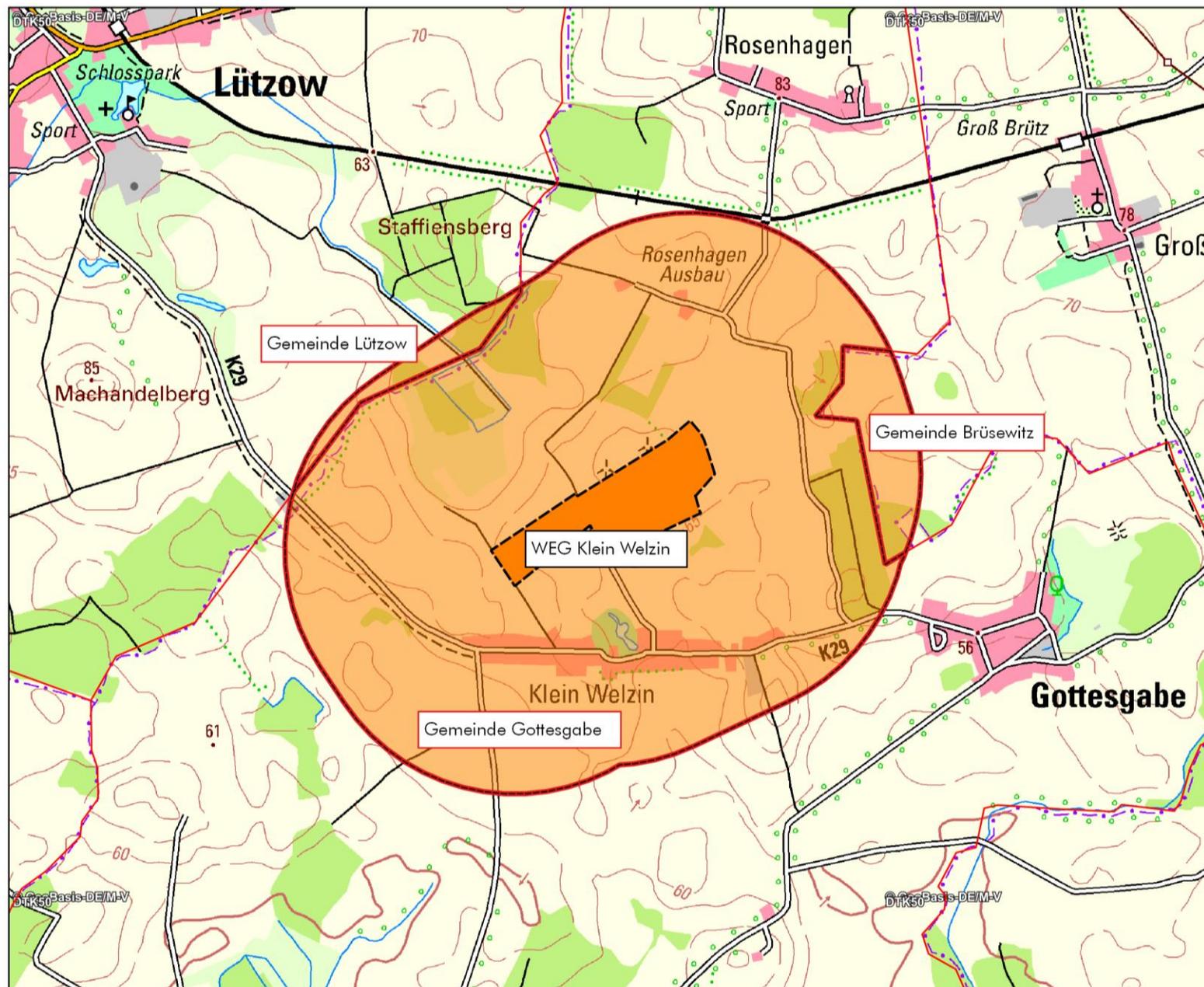
Windenergie in MV
 Wind tut gut.

Mecklenburging 20/22
 19406 Sternberg
 03847- 4363940

Analyse zum BüGemeteilG M-V

Ermittlung der Anzahl der betroffenen Gemeinden durch Änderung des Radius

Anlage 2



Legende

- Gemeinden M-V (01.01.2015)
- Eignungsgebiete Windenergie M-V gemäß der RREP 2010 und 2011
- Puffer um WEG 1.000 m
- Gemeinden im 1.000 m-Puffer

Anlage 2
Variante 2 - 1.000 m Puffer um WEG

Projekt: **BüGemeteilG**
Kaufberechtigte Gemeinden

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern
Landkreis: Nordwestmecklenburg
Gemeinde: Gottesgabe
Eignungsgebiet: Nr. 14 Klein Welzin

Maßstab: 1:25.000/ A3

Kartengrundlage: DTK25
© GDI-MV 2017

Stand: 20.03.2016

Bearbeitung:

BWE
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern
BWE Mecklenburg-Vorpommern
Mecklenburging 20/22
19406 Sternberg
03847- 4363940

Wind tut gut.